

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 17

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- *Reutlingen*: für die Umnutzung eines ehemaligen Kesselhauses zum zentralen Kasino der Werksanlage
- *Bietigheim - Bissingen*: für die Restaurierung eines Hauses aus dem 16. Jahrhundert
- *Wangen im Allgäu*: für die Wiederherstellung eines alten Hausbesitzes zur Nutzung als Geschäftshaus
- *Bellnhausen-Gladenbach*: für die Restaurierung einer Kirche aus dem 17. Jahrhundert, die ähnliche Arbeiten an zahlreichen anderen Gebäuden inspiriert hat
- *Urach*: für die Wiederherstellung eines kriegszerstörten Hauses aus dem 15. Jt. und dessen Nutzung als Ausstellungs- und Versammlungsort

Frankreich, Le Puy - Pierre Cardinal Zentrum: für die Restaurierung eines alten Gebäudes und dessen neue Nutzung als Kulturzentrum

Griechenland, Gavalochori, Kreta: für die gelungene Restaurierung eines verlassenen Wohnhauses

Grossbritannien, Bath, Caxton Court: für die Umnutzung alter Brauereigebäude zu attraktiven Wohnungen

- *Bristol, St. Michaels Hill Terrace*: für die Restaurierung der Fassaden alter Häuser und deren Umnutzung im Inneren für moderne Bedürfnisse
- *London, Silver Jubilee Walkway*: für die Anlage einer Fusswegmarkierung zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt
- *York*: für die Gestaltung einer harmonischen Schaufensterfassade
- *Ballachulish, Scotland*: für die Neugestaltung einer durch einen Schieferbruch verunstalteten Landschaft
- *London, Wapping Sportzentrum*: für die Umnutzung einer ungenutzten Werkstatt und den Anbau einer neuen Halle für Sportzwecke

Italien, Südtirol: für die attraktive Restaurierung alter Bauernhofgebäude

Irland, Kilkenny, Shee Armenhaus: für die Restaurierung eines Armenhauses aus dem 16. Jahrhundert und dessen Nutzung als Verwaltungszentrum für den Fremdenverkehr

Niederlande, Klundert: für die Restaurierung von Teilen der Befestigungen, die durch Krieg und Überschwemmungen schwer beschädigt worden waren

- *Maastricht*: für die harmonische Entwicklung eines städtischen Brachlandes und dessen neue Nutzung für Wohnbauten

Österreich, Weitra: für die Sanierung zahlreicher Gebäude in der Altstadt

Schweden, Karlsborg Festung: für die Restaurierung und Umwandlung zur Nutzung als Militärschule

- *Stockholm, Berwaldhallen*: für die in die Landschaft eingepasste Gestaltung einer Konzerthalle

Schweiz, Yverdon: für die Renovierung eines Teils der Altstadt und für die Anlage einer Fussgängerzone

Spanien, Burgos Provinz, Santa Maria de Burgedo: für die Restaurierung eines Mönchsklosters aus dem 13. Jahrhundert

- *Santillana del Mar*: für die Restaurierung eines Palastes und dessen neue Nutzung als Kulturzentrum.

SIA-Fachgruppen

Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB): Generalversammlung

Im neueröffneten *Technorama Winterthur* findet dieses Jahr am 13. Mai die Generalversammlung der FIB zusammen mit jener der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) statt. FIB und CRB sind seit vielen Jahren befreundet; dieser Beziehung soll durch eine gemeinsame Veranstaltung Ausdruck verliehen werden.

Programm

10.00 Generalversammlung FIB

11.00 Generalversammlung CRB

11.40 «Das Technorama und seine bauliche Verwirklichung», Vortrag von Architekt *Franz Amrhein*, Morges

12.30 Mittagessen im Restaurant «Römerthor», Oberwinterthur

14.15 Besichtigung des Technoramas, Führungen in Gruppen

Beide Generalversammlungen sind *öffentlich* und können somit auch von Nichtmitgliedern besucht werden. Aus organisatorischen Gründen ist jedoch eine Anmeldung obligatorisch. (Unkostenbeitrag für Eintritt ins Technorama, Pausenkaffee und Mittagessen 25.- Fr.)

Die Mitglieder der FIB werden separat eingeladen. Nichtmitglieder sind gebeten, sich beim Generalsekretariat des SIA, Postfach, 8039 Zürich, anzumelden.

UIA-Mitteilungen

Ecole d'été UIA 1982

Darmstadt, 17-24 juillet

L'école d'été 82 travaillera sur les économies d'énergie. «Architecture pour une société post-pétrolière» - tel est le titre du cours de cette année. Le sujet sera introduit par plusieurs conférenciers spécialisés sur ce sujet. Puis, les étudiants formaliseront des esquisses en trois jours. En conclusion, et partant des propositions présentées, aura lieu un débat entre tous les participants. Chaque section nationale sera chargée de l'information et des inscriptions pour son propre pays.

Le montant de l'inscription pour chaque étu-

diant est de 200 DM et les frais de transport des tuteurs (1 pour chaque équipe nationale d'étudiants dont le nombre ne doit pas excéder 5) devront être pris en compte soit par la section nationale, soit par l'école.

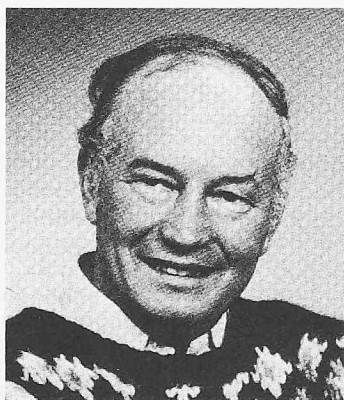
Rappel: Chaque Section nationale devra s'acquitter d'une cotisation annuelle de 200 \$US pour sa participation au Centre régional d'activités de Darmstadt.

Renseignements: Padraig Murray, Vice-président de la Région I de l'UIA, 50, Landsdowne Road, Ballsbridge, Dublin 4, Irlande.

ETH Zürich

Conrad Max Schindler, neuer Professor für Ingenieurgeologie

Conrad M. Schindler ist Bürger von Mollis (GL), wurde am 19. Okt. 1929 in Gap (Frankreich) geboren und studierte 1947-1952 an der ETH Zürich. Nach dem Diplom in Geologie folgte bis 1956 - ebenfalls an der ETH - eine Dissertation über das Glärnischgebiet, wobei unter anderem alte, während



der Sedimentation aktive Brüche und Hinweise über den Verlauf der Gebirgsbildung von Interesse waren. Daneben wandte er sich in Praktika der angewandten Geologie zu, so in der VAW bei den Vorabklärungen für den Erddamm Göscheneralp oder bei Laboruntersuchungen über das Verhalten von Lockergesteinen bei Frost.

1956-1962 arbeitete er in der *Türkei* und in *Tunesien*, wo im Auftrag einer amerikanischen Ölgesellschaft grosse, geologisch wenig erforschte Gebiete aufzunehmen und zu deuten waren, dies auch mit Hilfe von Photogeologie und Geophysik. 1962 in die Schweiz zurückgekehrt trat Schindler in das Büro von Dr. von Moos ein, dies zu einem Zeitpunkt, als sich die Ingenieurgeologie rasch zu entfalten begann. Im Laufe der Zeit wurde er zu einem der Leiter und Teilhaber des Büros. Im Gegensatz zu den meisten anderen Ländern existierte in der Schweiz kein geologisches Landesamt, weshalb bei uns private Büros mit grossen und mannigfaltigen Aufgaben betraut werden, so beim Bau von Nationalstrassen, Tunnels und Kraftwerken, bei der Fundation von Gebäuden, bei der Sanierung von Rutschungen, beim Schutz und der Gewinnung von Grundwasser usw. In den letzten Jahren haben zudem Probleme im Zusammenhang mit dem Umweltschutz an Bedeutung gewonnen, so Deponien, Kanalisationen, Ölfälle, Schonung der Vorräte an Rohstoffen, Fragen im Zusammenhang mit Wärmepumpen etc. In Auswertung einiger dieser mannigfaltigen Untersuchungen im In- und Ausland schrieb Schindler zahlreiche Publikationen und wirkte zudem im Vorstand mehrerer wissenschaftlicher Gesellschaften und Kommissionen mit, dies z. T. als Präsident.